Ressort: Finanzen

Commerzbank mit Zinspolitik der EZB unzufrieden

Frankfurt/Main, 31.05.2013, 01:36 Uhr

GDN - Die anhaltende Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) sorgt in der Commerzbank-Führung für zunehmende Unzufriedenheit. In einem Interview mit der "Bild-Zeitung" (Freitagausgabe) antwortete Vorstandschef Martin Blessing auf die Frage, ob die Zinsen der EZB zu niedrig seien: "Ja, und genau dadurch sinkt der Druck. Die Staaten müssten ihn eigentlich stärker spüren. Dann würden sie wichtige Reformen wie zum Beispiel den Aufbau eines funktionierenden Steuersystems schneller umsetzen."

Blessing erklärte, die akute Gefahr in der Eurozone sei mit der Ankündigung der EZB, notfalls unbegrenzt Staatsanleihen zu kaufen, vorerst gebannt. Der Preis dafür sei im Gegenzug, dass die notwendigen politischen und strukturellen Reformen in der Eurozone nicht so schnell vorankommen. "Die EZB kann nur Zeit kaufen. Sie kann das Problem nicht auf Dauer lösen", mahnte der Commerzbank-Chef.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-14870/commerzbank-mit-zinspolitik-der-ezb-unzufrieden.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619